

Internationales Wachstum für den virtuellen Fahrversuch

IPG Automotive verstärkt den weltweiten Auftritt und gründet weitere Tochterfirmen in Asien und den USA.

Als Lösungsanbieter für den virtuellen Fahrversuch expandiert IPG Automotive um auch internationale Kunden optimal zu betreuen. Nach der Gründung der japanischen Tochterfirma IPG Automotive K.K. im Jahr 2014 wurde die Präsenz zuletzt auf dem asiatischen Markt weiter gesteigert und Standorte in China und Korea eröffnet. Auch in den USA wurde eine Tochterfirma gegründet.

Karlsruhe, 17. März 2016 – Die zunehmende Komplexität im Entwicklungsprozess führt bei immer mehr Automobilherstellern und -zulieferern zum Einsatz des virtuellen Fahrversuchs als Unterstützung im Entwicklungsprozess, da sie so den Entwicklungsaufwand beherrschen können und Zeit und Kosten sparen. Um für Kunden weltweit vor Ort zu sein, setzt der Anbieter von Simulationslösungen IPG Automotive auf eine Internationalisierungsstrategie. Der Hauptsitz des Unternehmens bleibt weiterhin in Karlsruhe.

Mit der Steigerung der Präsenz in Asien trägt IPG Automotive der stetig wachsenden Bedeutung des dortigen Marktes Rechnung. Auf Basis langjähriger Beziehungen zu vor Ort ansässigen Kunden entstehen eigenständige Tochterfirmen. So möchte der Karlsruher Mittelständler seine Simulationslösungen direkt vertreiben und die optimale Betreuung der Kunden vor Ort garantieren. Nach der seit 2014 in Tokio ansässigen IPG Automotive K.K. wurde im vergangenen Jahr ein erster Standort in China eröffnet. Unter der Leitung von Xiao Huang firmiert das Unternehmen als IPG Automotive (Shanghai) Ltd. und betreut den chinesischen Markt. Als dritte asiatische Tochter wurde am 8. März 2016 IPG Automotive Korea Ltd. gegründet. Changhoon Nam vertritt in Südkorea als Geschäftsführer die Interessen des Lösungsanbieters für den virtuellen Fahrversuch.

Neben Asien umfasst die Internationalisierungsstrategie der IPG Automotive GmbH auch den nordamerikanischen Markt. In den USA steigert der Anbieter von Simulationslösungen seine Aktivitäten und erhöht die Unternehmenspräsenz mit der Gründung der Tochterfirma IPG Automotive USA, Inc. als weiteren wichtigen Standort. Das in Michigan ansässige Unternehmen wird von Carl Squire geführt.



Abbildung 1: Geschäftsführer Steffen Schmidt (2.v.l.) mit den Geschäftsführern der asiatischen Tochterfirmen Masanori Kobayashi, Changhoon Nam und Xiao Huang (v.l.n.r.)

Über IPG Automotive GmbH

Als Innovationstreiber für den virtuellen Fahrversuch ist das Unternehmen ein weltweit führender Anbieter von Software- und Hardwareprodukten für die Automobil- und Zulieferindustrie. Mit den Bereichen Simulation Software, Realtime Hardware, Test Systems und Engineering Services unterstützt IPG Automotive seine Kunden dabei, Innovationen zu schaffen und ihren Entwicklungsprozess effizient zu gestalten.

Die innovativen Lösungen CarMaker, TruckMaker und MotorcycleMaker als offene Integrations- und Testplattformen ermöglichen den Kunden in einem durchgängigen Entwicklungsprozess von Model-, Software- und Hardware-in-the-Loop bis hin zur Vehicle-in-the-Loop-Methode eine große Zeit- und Kostenersparnis. Das Anwendungsspektrum reicht von der klassischen Fahrdynamiksimulation über das Entwickeln und Testen von Fahrwerksregelsystemen sowie Verbundsystemen von Fahrwerk, Antriebsstrang und Lenkung bis hin zu Analysen bezüglich Elektromobilität und Hybridtechnologien. Eine Stärke von IPG Automotive liegt ebenfalls in der Entwicklung von zukunftsweisenden Lösungen für die Integration und den Test von Fahrerassistenzsystemen.

Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Brömel

Telefon: +49 (721) 98520-39

Fax: +49 (721) 98520-99

E-Mail: katharina.broemel@ipg.de

IPG Automotive GmbH

Bannwaldallee 60

D-76185 Karlsruhe

Pressebereich: www.ipg.de/de/news/press